

Amtliches Organ der Stadt Hochheim a. M.

Gillalernetz in Hochheim: Team Louer

Anzeigenpreis: für die Ogepalitung
Colonialzeile ober oder unten 10 Pfg.
Reklamazeile 25 Pfg.

7. Jahrgang

Kathenow. Die Kaiserin war am Montag mittags 11 Uhr 5 Min. zum abermaligen Besuch ihrer Tochter, der Prinzessin Sibirskaja, in Kathenow eingetroffen. Die Fahrt wurde im Lichenzug gemacht. Die Kaiserin fuhr um 7 Uhr nach dem Neuen Palais zurück.

Kaiser = Manöver.

Die Mambvergasse des Kaltes.

den Kaisermandatens nehmen in diesem Jahre wieder einen hervorragenden Persönlichkeiten teil, deren Anwesenheit bei der Feststellung ist. Zunächst ist der König von Griechenland, den die erste Reise nach der siegreichen Durchführung der Kriege auf deutschen Boden führt. Sein Aufenthalt in Deutschland ist im wesentlichen der Erholung gewidmet. Doch auch Karamanli bei diesem Anlaß nach zu den Kaisermandatens kommen, werden ist, entspricht nicht nur den nahen persönlichen Beziehungen, in denen er zu unserem Kaiserthum steht, sondern auch seinem engen Verhältnis zu unserer Armee und dem politischen Deutschlands für das modern voranschreitende Griechenland. Unter der Führung seines Königs ist Griechenland zu einem hochgeschätzten Faktor in der europäischen Politik geworden. Doch Griechenland auf die Pflege der alten Beziehungen Deutschlands Wert legt, kann uns für unsere Stellung am Balkan nicht gleichgültig sein.

Der zweite Gast aus künftigen Hause ist der Herzog von Serbien. Wegen seiner hervorragenden Vorkriegsleistungen, unter denen wir nur die erfolgreiche Korbepgehung nennen, ist er wegen bei uns wohl angesehen. Im Tripolistrige hat er die wichtigste Teilnahme an den Unternehmungen zur Eroberung Serbien. In seiner Kamenheit bei der Kaisermandatens wird ein solches Bundesverhältnis zu stellen einen sehr hohen Grad. Unsere Dreieinigkeits sind außerdem und den politischen und den strategisch-ungarischen Generalstab zu vertreten. Das unsere Armee vor den Augen aller diese Beobachter bei bestehen wird, daran ist kein Zweifel. Vor ihr lie die erste Armee des Kontinents. Es wird sich in diesem Jahre wieder zeigen, daß alles geschieht, um sie sicher und in ihrem Ansehen zu erhalten.

Ein Unfall des „5. 1“.

Am 8. September. Bei der Landung des Luftschiffs
am 10. September gelangte letzte des Luftschiffs



100



Der letzte Turm von Pils in Gefahr. Die jüngsten Untersuchungen des letzten Turmes von Pils haben die Gefahr eines baldigen Einstürzes dieses einzigartigen Bauwerks bestätigt, nach keiner immer mehr zunehmenden Neigung. In den letzten Jahren wurde beauftragt, eine „Kunstchronik“ mitteln, das eine von der Regierung ernannte Kommission im Beisein des Generaldirektors der italienischen Konstantinungen, Corrado Ricci, eine Prüfung der statischen Verhältnisse vorgenommen. Die ehestimmig angenommene Gussstein schätzte vor, der Gefahr durch vorbeugen, das mit des Ausgrabungsbeden teilweise enthält, um das an der Basis des Turmes austretende Wasser zu schwächen zu machen. Im Hinblick auf diese Erhöhung des Ausgrabungsbeden sollen dann die Fundamente des Turmes durch Entlastungen verstärkt werden und notwendigfalls auch eine Verbindung zwischen dem Kinnon des Domes und dem ersten Redaktions herstellt werden. Außerdem wird zu untersuchen

Entfagart. Die Vernehmung Wagners ist jetzt ab-
schloffen. Der von ihm abgeschickte Briefe an seinen Bruder,
seine Schwägerinnen, an den Pastor, an die Hauswirthin und
die Bekannten eines Sautgartner Blettes, sowie an einen Kolleg
hat er nach seiner Angabe in den letzten drei Tagen geschrie-
ben. Die Aufschreibung der Aufschreibung, die jetzt erst bekannt wird, daß
seinen Kollegen, den Lehrer in Wittenhausen, schreibt hat.
Bezugt ihm nichts auf der Dorsfrage und antwortet auf
Frage Wagners, der ihn in der Dunkelheit nicht erkennt, an
der Schultheiß sei. Nun, nein, der Lehrer. Darauf bemerkt
Wagner: „So, dann gehen Sie nur weg, sonst kann es Ihnen
schlecht gehen.“ Unzureichend ist, daß die Berichtskommission die
Täter für geistig zurückgeblieben erklärt habe. Dies wird in
eine eingehende psychologische Behandlung in einer Klinik über-
tragen werden müssen. Das Lager des Mörders in Begradung
kostet etwa 300—400 Mark, die er im obersten Stockwerk
von ihm bewohnten Hauses in einer Kammer untergebracht hat
in der er sich häufig aufhält. Wenn er dabei gefürchtet wurde, ist
er stets ein Buch in die Hand und hat, als ob er etwas nachlesen
aus Groß-Zugabeheim. Hatte der Mörder aus eine Postkarte
seine in Berlin wohnende Schwester des Heilbells. „Nimm O
Gnäd.“ Die Schwester erfährt, als sie die Karte erhält.
Ausschreibung war vollständig zu genehm, da er nicht haben will
daß seine Geschwister irgendwelche Schmach oder Schande sein
wegen erhalten, sondern vielmehr mit ihm sterben sollten.
Wollen hatte er schon seit drei Jahren in Belgien.

Erlangen, 8. September. Einen mysteriösen Fund machte man gestern im Ludwigskanal in der Nähe von Erlangen. In demselben wurden zwei erbrochene Reisefässer gefunden, die Leichenreste, die

von 116 kleinen Dynamitpatronen und Niewers waren. Die
hasteten erklärten, sie hätten die Patronen in den Gruben,
denen sie arbeiteten, erworben und suchten sie zu verkaufen.

Glas und zwar wegen befürchteter Schmierigkeiten. Als der
fanden, die noch einmal ins Leben zurückgerufen wurden, (par-
bold darauf).

Verlag Guido Jelller, Verantwortlich für den redaktionellen
Teil: Hans Jelller, für den Anzeigen- und Einzelagenten-Teil: Hans
Jelller, Druck und Verlag: Bild. Holzschnitt, sämtl. in Elektr. Rotations-
druck und Verlag der Holzschnitt-Druckerei Guido Jelller in Wien.

Giotil
wäscht
u. bleicht
von selbst

Jede Dame
liebt ein weiches, reines Gesicht.
reines, jugendliches Aussehen
und blendend schönen Teint.
Dies erringt

Erfunden und Vertrieben
(die beste Kosmetik) **Seife**
a. 50 Stk. Die **Wirkung**
erweist

Baba-Cream
welcher eine weiche, zarte,
weiß und sammetweiche Haut
Tage 50 Stk. In **Deutschland**
der **Antikongest**, in **Frankfurt**
a. M. **Coppenheimer, H. Kreyer**
H. **Schweizerstr. 10, 11**
bietet **Weg**.

Saubere und blühende
Monatfrau
für Vermählung sofort schick.
Hochzeit **Einladung**

Altenuferstraße
(Gand. **Reinhold**) **Wohnung**
Zimmer und Kammern
1. **Etage** in **vermietet**
Hochzeit **Einladung**

§ 48 der Weger-
Stelle und Beförderung
des Weges zu vermeiden
somitens (soweit auf de
letzten Seite. Man die